

**Satzung**  
**über das**  
**Jugendamt des Landkreises Waldshut**

Aufgrund § 3 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg (LKrO) vom 19.06.1987 (GBl. S. 288), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalverfassungsrechts vom 16.07.1998 (GBl. S. 418) in Verbindung mit den §§ 69 ff. des Achten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) vom 26.06.1990 (BGBl. I S. 1163), zuletzt geändert am 15.12.1995 (BGBl. I S. 1775) und mit § 1 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Kinder- und Jugendhilfe (LKJG) vom 12.02.1996 (GBl. S. 109) hat der Kreistag am 30. September 1992, geändert durch Satzung zur Änderung der Satzung über das Jugendamt des Landkreises Waldshut am 27.11.1996 und 24.11.1999, folgende

**Satzung**

erlassen:

**§ 1**

**Gliederung und Bezeichnung**

Das Jugendamt ist eine Dienststelle innerhalb des Landratsamtes. Es führt die Bezeichnung „Landratsamt – Kreisjugendamt“.

**§ 2**

**Aufgaben**

Das Jugendamt nimmt die Aufgaben nach §§ 8 und 27 des Sozialgesetzbuches, Buch I – Allgemeiner Teil (SGB I), § 2 in Verbindung mit § 89 des Achten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) sowie die ihm aufgrund anderer Rechtsvorschriften übertragenen Aufgaben wahr.

**§ 3**

**Jugendhilfeausschuss**

- (1) Der Jugendhilfeausschuss ist ein beschließender Ausschuss im Sinne der Landkreisordnung (§ 2 Abs. 1 LJHG, §§ 34, 35 LKrO).
- (2) Der Jugendhilfeausschuss besteht aus dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden und aus 15 stimmberechtigten Mitgliedern davon
  - a) neun Kreisrätinnen und Kreisräte,
  - b) zwei Frauen und Männer auf Vorschlag der Jugendverbände,
  - c) drei Frauen und Männer auf Vorschlag der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege,
  - d) eine Frau/ein Mann auf Vorschlag der anerkannten Träger der Freien Jugendhilfe, die keinem der unter b) oder c) genannten Verbände angehören.

- (3) Beratende Mitglieder nach § 71 Abs. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Nr. 3 LKJHG sind:
- a) 1 Vertreter/in der katholischen Kirchen
  - b) 1 Vertreter/in der evangelischen Kirchen
  - c) 1 Vertreter/in der Schule
  - d) 1 Vertreter/in des Gesundheitswesens
  - e) 1 Vormundschafts-, Familien- oder Jugendrichter/in
  - f) 1 Vertreter/in der Arbeitsverwaltung
  - g) 1 Vertreter/in der Polizei

## **§ 4**

### **Beschlussrecht des Jugendhilfeausschusses**

- (1) Der Jugendhilfeausschuss ist im Rahmen des § 71 Abs. 3 SGB VIII zuständig für:
- 1. die Aufstellung von Richtlinien und Grundsätzen für die Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendhilfe,
  - 2. die Jugendhilfeplanung,
  - 3. die Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe im Bezirk des Jugendamtes,
  - 4. die Vorberatung des Haushaltsplanes der öffentlichen Jugendhilfe,
  - 5. die Entscheidung über
    - die Förderung von Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen des Jugendamtes und der Träger der freien Jugendhilfe nach Maßgabe der Richtlinien und der vom Kreistag bereitgestellten Mittel,
    - die Förderung der Träger der freien Jugendhilfe.
- (2) Der Jugendhilfeausschuss ist ferner zuständig für:
- 1. den Vorschlag der Jugendschöffen nach § 35 Jugendgerichtsgesetz (JGG),
  - 2. den Vorschlag der Beisitzer der Ausschüsse für Kriegsdienstverweigerung nach § 9 Kriegsdienstverweigerungsgesetz (KDVG) in Verbindung mit § 1 der Kriegsdienstverweigerungsverordnung (KDVV) und die Kammern für Kriegsdienstverweigerung nach § 18 KDVG in Verbindung mit § 10 KDVV.

## **§ 5**

### **Anhörung des Jugendhilfeausschusses**

Die Anhörung des Jugendhilfeausschusses im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr. 4 LJHG hat rechtzeitig vor der Beschlussfassung des Kreistages in Fragen der Jugendhilfe zu erfolgen.

**§ 6**

**Beteiligung der freien Träger an der Jugendhilfeplanung**

Die Beteiligung der freien Träger an Arbeitsgruppen zur Jugendhilfeplanung im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 5 LJHG erfolgt im Rahmen des § 9 LJHG und wird im Einzelfall durch das Jugendamt sichergestellt.

**§ 7**

**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

LANDRATSAMT WALDSHUT

Waldshut-Tiengen, den 30. September 1992, 27. November 1996 und 24. November 1999

Dr. Wütz  
Landrat